

# Neue Heimat auf Husterhöhe

THW-Wache in der Virginia Avenue – Keine Nachwuchssorgen



Stolz sind die Mitglieder des THW-Ortsverbandes Pirmasens auf ihr neues Domizil auf der Husterhöhe.

FOTO: KLING

VON ANDREA KLING

**Pirmasens. Keine Nachwuchssorgen kennt das Technische Hilfswerk (THW). Im Gespräch mit dem Wochenblatt erklärt Ausbildungsbeauftragter Frank Maurer, dass in Pirmasens 25 Jugendliche im Alter zwischen zehn und 16 Jahren im THW engagiert sind. Ihr Motto: „Spielend helfen lernen“. Denn die Kompetenz dieser Institution ist in vielen Notfällen gefragt.**

Der THW-Ortsverband, 1953 in Pirmasens gegründet, hat im September 2017 sein neues Domizil auf der Husterhöhe bezo-

gen. Von der Wache in der Virginia Avenue 1 sind die Einsatzfahrzeuge schnell auf dem Weg zum Einsatz. Dabei geht es in der Regel um Gefahrensituationen, mit denen sich die Helfer auseinandersetzen müssen. Das lernen schon die Jüngsten, denn zur Grundlagenvermittlung zählen neben dem Absperrern und Sichern von Einsatzstellen, auch die Erste Hilfe, der Transport von Verletzten sowie Rettungsaktionen aus Höhen und Tiefen. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Jugendlichen in spielerischer Form an die Techniken des THW heranzuführen,“ sagt Frank Maurer, der einen weiteren Schwerpunkt auf den Umweltschutz

setzt. Genauso wichtig seien aber auch Spiel und Spaß bei gemeinsamen Film-, Bastel- und Grillabenden, Wanderungen und Ausflügen. Drei Kriterien stehen für Maurer im Vordergrund seiner Bemühungen: Dem Nachwuchs Teamgeist, Führungsqualitäten und soziales Engagement zu vermitteln.

Ab dem 17. Lebensjahr haben Jugendliche dann die Möglichkeit, die Grundausbildung zu absolvieren. Ein neuer Kurs, so der Ausbildungsbeauftragte, beginne am 2. Oktober. Danach dürfen die junge THWler mit ihrem erlernten Wissen bei den Einsätzen des Hilfswerkes anderen Menschen in Not beistehen. (ak)